

Aussichten für internationale Schwellenländer zu optimistisch

Die Investmentexperten von Standard Life Investments sind überzeugt, dass die optimistischen Aussichten für die Aktien der internationalen Schwellenländermärkte, die von vielen Marktbeobachtern immer wieder gepriesen werden, überzogen sind. Die Bewertungen liefern aus ihrer Sicht nicht genug stichhaltige Hinweise dafür, dass die Schwellenländermärkte die Börsen der Industrieländer auf absehbare Zeit tatsächlich übertreffen werden.

Anhand des Focus on Change-Ansatzes kommen die Investmentexperten in der jüngsten Ausgabe ihres monatlichen Investmentreports Global Perspective zu dem Schluss: Trotz der Rekordzuflüsse, die an den Schwellenländerbörsen 2009 verzeichnet werden konnten, und der zunehmenden Bedeutung der strukturellen Antriebsfaktoren, ist nicht davon auszugehen, dass die Renditen an den Schwellenländermärkten auf kurze Sicht höher ausfallen als in den Industrieländern.

Die Investmentexperten warnen vor einer Reihe von Fallen, in die Anleger bei Investments an Schwellenländermärkten tappen können: Als ersten nennen sie die Länderanalyse, die besonders wichtig ist, da die Entwicklung der einzelnen Länder innerhalb des Schwellenländeruniversums alles andere als einheitlich verlaufen wird. Viele Anleger sind außerdem der Ansicht, dass Schwellenländeraktien grundsätzlich höhere Renditen als Aktien aus Industrieländern abwerfen. Und das, obwohl sie über längere Zeiträume nachweislich deutlich unterperforiert haben. Manche Anleger gehen auch davon aus, dass die Bewertungen von Schwellenländeraktien allein schon dadurch gerechtfertigt sind, dass die Wirtschaft dieser Länder schneller wächst. Aber verschiedene Forschungsergebnisse, z.B. der London Business School, zeigen, dass es in der Praxis kaum eine klare Beziehung zwischen dem realen BIP-Wachstum pro Kopf und der Performance des Aktienmarktes gibt, weder in den Schwellen- noch in den Industrieländern.

Andrew Milligan, Head of Global Strategy bei Standard Life Investments, dazu: „Mit Sicherheit trifft es zu, dass in den Schwellenländern starke strukturelle Antriebsfaktoren vorhanden sind, wie z.B. eine aufstrebende Mittelschicht, die den Konsum antreibt, sowie eine eher marktfreundliche Wirtschafts- und Geldpolitik, die auf absehbare Zeit die Aktienmärkte der Schwellenländer stützen wird. Allerdings zeigt unsere Analyse, dass in der Vergangenheit trotz solcher Signale, wie wir sie heute wieder beobachten, die kurzfristigen Renditen von Schwellenländeraktien alles in allem nicht höher als die ihrer Industrieländerpendants waren. Unter bestimmten Umständen, z.B. bei einer so genannten „Double Dip“-Rezession“ in den Industrieländern, können ihre künftigen Renditen sogar schwächer ausfallen.“

Unsere Strategie für eine Beteiligung am Wachstum der Schwellenländer bevorzugt Investments in börsennotierten Unternehmen der Industrieländerblöcke, da diese stärker reguliert und liquider sind und gegenüber ihren Schwellenländerpendants mit Abschlägen handeln. Beispielsweise stammt rund ein Viertel der Gewinne der im

Die aktuelle Standard Life Investments House View

So schätzen unsere Finanzexperten die Entwicklung der wichtigsten internationalen Anlageklassen ein:

Stark über-gewichten	Investment Grade-Anleihen Immobilien GB / Asien
Über-gewichten	Europäische Anleihen US-Staatsanleihen
Neutral	Britische Staatsanleihen Japanische Anleihen US-Aktien Britische Aktien Aktien asiat. Industriestaaten Emerging Markets Aktien
Unter-gewichten	Europäische Aktien Japanische Aktien Immobilien Europa / USA
Stark unter-gewichten	Cash

Die vollständige ►House View können Sie im Internet unter www.standardlifeinvestments.com nachlesen. Mit den Begriffen „übergewichten“, „neutral“, und „untergewichten“ bringt Standard Life Investments seine Auffassung zum Ausdruck, ob die Positionen eines in Großbritannien investierten ausgewogenen Anlagenportfolios gegenüber einer bestimmten Benchmark (stark) übergewichtet, auf neutral gesetzt oder (stark) untergewichtet werden sollten. Die Empfehlungen richten sich an einen frei investierenden institutionellen Investor.

Wichtige Marktdaten (in Euro)

1. März 2010			
Index	Stand	Rendite 1 Monat in %	Rendite 1 Jahr in %
Aktien			
Dax	5.598,46	-0,18	45,65
DJ Euro STOXX 50	2.728,47	-1,74	38,06
FTSE 100	2.961,48	0,35	44,32
S&P 500	1.113,30	5,01	42,96
MSCI World	107,37	3,33	44,42
MSCI Europe	117,42	-0,17	46,86
FTSE AW Dev. Asia Pacific	157,30	-0,51	58,66
Anleihen			
ML EMU Direct Govt. Bond (10yrs)	527,36	1,17	6,37
IBOXX Liquid Euro Corp.	167,80	0,69	12,61

britischen FTSE 350-Index repräsentierten Unternehmen aus den Schwellenländern. Derzeit sehen wir in einer Reihe von Sektoren gute Chancen zum Vorteil unserer Kunden.“



Lesen Sie den vollständigen Artikel „Optimistic outlook for Global Emerging Markets is overplayed“ von Andrew Milligan, Head of Global Strategy bei Standard Life Investments, in der aktuellen Ausgabe des ► **Global Perspective** (im engl. Original) auf der Internetseite von Standard Life Investments:

www.standardlifeinvestments.com

NEUES VON STANDARD LIFE INVESTMENTS

SICAV-Fonds jetzt auch in den Niederlanden

Der Siegeszug der Publikumsfonds von Standard Life Investments setzt sich fort: Seit kurzem sind die in Luxemburg aufgelegten SICAV-Fonds auch in den Niederlanden zum Vertrieb zugelassen. Die Niederlande sind bereits der elfte Markt mit einer Zulassung für Standard Life Investments-Fonds – nach Dänemark, Deutschland, Finnland, Großbritannien, Hongkong, Irland, Luxemburg, Norwegen, Schweden und Spanien.

„Dutch Investors to benefit from Standard Life Investments' expertise“,
23. Februar 2010

Alle ► Pressemeldungen von Standard Life Investments können Sie im Original im Internet unter www.standardlifeinvestments.com nachlesen.

Bitte beachten Sie:

Die im Investmentletter dargestellten Einschätzungen, Meinungen und Prognosen geben ausschließlich die subjektive Beurteilung von Standard Life Investments zum Zeitpunkt der Erstellung wieder und sind rechtlich unverbindlich.

Sämtliche Aussagen sind nicht als Empfehlung zum Kauf von Versicherungsprodukten oder Wertpapieren zu werten.

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Gewähr für Wertentwicklungen in der Zukunft.

Kontakt

Redaktionelle Verantwortung:
Marketing Communication

Anregungen gerne willkommen:

- in Deutschland unter newsletter@standardlife.de
- in Österreich unter news@standardlife.at

Standard Life Investments Europe

Vertreter für Deutschland und Österreich



Michael Geier

Investment Director
European Business Development
E-Mail: michael_geier@standardlife.com

Standard Life Investments Limited, Telefonnummer +44 - (0) 131 225 2345 ist eine in Schottland (unter der Nummer SC 123321) eingetragene Gesellschaft mit Sitz in 1 George Street, Edinburgh EH2 2LL.

Zum Standard Life Investments Konzern zählen Standard Life Investments (Mutual Funds) Limited, SLTM Limited, Standard Life Investments (Corporate Funds) Limited und SL Capital Partners LLP. Standard Life Investments Limited ist als Anlageverwaltungsgesellschaft für Standard Life Assurance Limited und Standard Life Pension Funds Limited tätig.

Zur Optimierung der den Kunden angebotenen Serviceleistungen kann Standard Life Investments Telefongespräche aufzeichnen und überwachen. Alle Unternehmen unterliegen den Bestimmungen der Financial Services Authority. ©2009 Standard Life Investments. www.standardlifeinvestments.com